



Benzin-Bodenhacke

Bedienungsanleitung

Model

1WG3.9-85FQ-Z

FÜR IHRE EIGENE SICHERHEIT

LESEN SIE VOR DER VERWENDUNG DER MASCHINE DIE GESAMTE
BEDIENUNGSANLEITUNG DURCH.



Inhalt

VORWORT	2
SICHERHEITSHINWEISE	3
SICHERHEITSSYMBOLS	5
TECHNISCHE DATEN UND GERÄTEAUFBAU	6
BEDIENUNG	7
STARTEN UND STOPPEN	11
MOTORWARTUNG	13
WARTUNG DER BODENHACKE	16
STÖRUNGSBESEITIGUNG	17

Vorwort

Vielen Dank für den Kauf dieses Geräts!

Kompakte Abmessungen und geringes Gewicht, Multifunktionalität, hohe Leistung, die Möglichkeit der Arbeit in hügeligem Gelände und in der Nähe von Gewässern, die Fähigkeit, Feldrücken und Gräben zu überwinden, sowie einfacher Transport und Wenden – das sind die wichtigsten Vorzüge dieser Bodenhacke. Dank dieser Eigenschaften eignet sich dieses Modell ideal für den Einsatz in bergigem und hügeligem Gelände, auf trockenen und bewässerten Feldern, in Obstgärten und Gemüsegärten.

Diese Bedienungsanleitung enthält die wichtigsten Informationen zum Gerät, seinem Aufbau, seinen Funktionen und seiner Bedienung. Vor der Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen. Eine sichere und sachgemäße Nutzung gewährleistet optimale Ergebnisse.

Alle in der Anleitung enthaltenen Informationen basieren auf den aktuellsten Produktdaten zum Zeitpunkt des Drucks. Da Geräte kontinuierlich weiterentwickelt werden, kann die Bedienungsanleitung vom tatsächlichen Zustand des Geräts abweichen.


Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt vorzunehmen. Technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Das Kopieren und Vervielfältigen der Bedienungsanleitung oder ihrer Teile ohne Genehmigung des Herstellers ist untersagt.

Diese Bedienungsanleitung ist als integraler Bestandteil des Geräts zu betrachten und bei Weitergabe oder Verkauf des Geräts an Dritte mitzuliefern.

Die sachgemäße Bedienung des Geräts gemäß dieser Anleitung und den darin enthaltenen Hinweisen ist entscheidend für einen dauerhaften und sicheren Betrieb sowie zur Erfüllung der Benutzererwartungen. Das Nichtlesen, Nichtverstehen oder Nichtbeachten der Bedienungsanleitung kann zu schweren Verletzungen und Geräteschäden führen.

Die Firma CEDRUS übernimmt keine Haftung für etwaige Druckfehler in dieser Anleitung, sofern diese keinen unmittelbaren Einfluss auf die Gerätenutzung haben, sondern ausschließlich technische oder beschreibende Detailangaben betreffen. Da Geräte im laufenden Produktionsprozess weiterentwickelt werden, können einige Angaben in dieser Anleitung von den tatsächlichen Werten abweichen, was ebenfalls keinen Einfluss auf die Gerätenutzung hat.

Fotos und Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung dienen lediglich zur Veranschaulichung; der tatsächliche Zustand des Geräts kann abweichen.

 Mit diesem Symbol gekennzeichnete Hinweise weisen auf Maßnahmen hin, die der Benutzer ergreifen sollte, um Situationen zu vermeiden, die zu Geräteschäden, Sachschäden, schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen oder in extremen Fällen sogar zum Tod führen können.

Sicherheitshinweise

1. Einweisung

- a) Vor der Inbetriebnahme des Geräts ist die Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig zu lesen. Der Bediener muss sich mit der ordnungsgemäßen Bedienung des Geräts und seiner Mechanismen vertraut machen. Insbesondere ist zu lernen, wie das Gerät schnell und sicher ausgeschaltet und der Arbeitsantrieb getrennt werden kann.
- b) Das Gerät ist nicht für die Bedienung durch Kinder geeignet! Des Weiteren ist es untersagt, das Gerät von Personen bedienen zu lassen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind.
- c) Vor der Inbetriebnahme ist sicherzustellen, dass sich keine unbefugten Personen, Kinder oder Tiere im Arbeitsbereich befinden.

2. Vorbereitung

- a) Vor Arbeitsbeginn ist der Arbeitsbereich gründlich auf potenziell gefährliche Gegenstände oder Hindernisse zu überprüfen und diese zu entfernen.
- b) Vor dem Starten des Motors ist der Gangschalthebel in die Neutralstellung zu bringen.
- c) Das Gerät ist ausschließlich in geeigneter Arbeitskleidung zu bedienen. Bei rutschigem Untergrund ist rutschfestes Schuhwerk zu tragen, um Gleichgewicht und stabilen Stand zu gewährleisten.
- d) Kraftstoff ist äußerst leicht entflammbar. Im Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Besonders zu beachten:
 - Kraftstoff ausschließlich in dafür vorgesehenen Kanistern aufbewahren.
 - Kraftstoff niemals bei laufendem oder noch warmem Motor nachfüllen.
 - Beim Nachfüllen besondere Vorsicht walten lassen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.
 - Vor dem Starten den Tankdeckel fest verschließen und verschütteten Kraftstoff abwischen.
 - Einstellungen und Wartungsarbeiten nicht bei laufendem Motor durchführen.
 - Bei Vorbereitungs-, Wartungs- und Servicearbeiten am Gerät Augenschutz tragen.

3. Bedienung

- a) Beim Starten des Motors ist sicherzustellen, dass der Kupplungshebel gelöst ist. Hände und Füße des Bedieners sind von beweglichen Teilen des Geräts fernzuhalten und dürfen sich nicht unter dem Gerät befinden.
- b) Beim Betrieb in der Nähe von Straßen oder Gehwegen ist besondere Aufmerksamkeit auf die Verkehrssituation zu richten, um im Gefahrenfall schnell reagieren zu können. Das Gerät ist niemals zur Beförderung von Personen zu verwenden.
- c) Wenn das Gerät gegen einen Gegenstand stößt, ist der Motor sofort abzustellen und das Gerät auf Schäden zu untersuchen. Bei festgestellten Schäden ist das Gerät vor der nächsten Inbetriebnahme zu reparieren.
- d) Die Arbeitsbedingungen und die Beschaffenheit des Arbeitsbereichs sind stets zu beachten, um u. a. Ausrutschen oder ein Sturz des Geräts zu vermeiden.
- e) Bei ungewöhnlichem Verhalten des Geräts, z. B. übermäßigen Vibrationen, ist der Motor sofort abzustellen und die Ursache zu ermitteln. Übermäßige Vibrationen oder ungewöhnliche Geräusche kündigen häufig eine Fehlfunktion an.
- f) Vor dem Verlassen der Arbeitsposition zum Zweck der Reparatur, Einstellung, Überprüfung oder Beseitigung von Verstopfungen ist der Motor unbedingt abzustellen.

- g) Wenn das Gerät unbeaufsichtigt gelassen werden muss, sind alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen: Zapfwelle trennen, Zusatzgeräte absenken, Gangschalthebel in Neutralstellung bringen und Motor abstellen.
- h) Vor Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten ist der Motor abzustellen und das vollständige Stillstehen aller beweglichen Teile abzuwarten.
- i) Motorabgase sind äußerst gefährlich. Das Gerät nicht in geschlossenen Räumen oder bei schlechter Belüftung betreiben.
- j) Das Gerät nicht ohne Abdeckungen, Schutzvorrichtungen und sonstige Sicherheitselemente betreiben.
- k) Das laufende Gerät ist von Kindern und Tieren fernzuhalten.
- l) Das Gerät nicht überlasten, indem mit zu großer Arbeitstiefe oder zu hoher Geschwindigkeit gearbeitet wird.
- m) Das Gerät sollte bei rutschigem Untergrund nicht mit hoher Drehzahl betrieben werden. Beim Rückwärtsfahren ist besondere Vorsicht geboten.
- n) Unbefugte Personen sind vom laufenden Gerät fernzuhalten.
- o) Ausschließlich Originalzubehör und -ausrüstung verwenden.
- p) Das Gerät nicht bei eingeschränkter Sicht oder schlechten Lichtverhältnissen betreiben.
- q) Bei der Arbeit auf hartem Boden ist besondere Vorsicht geboten, da die Messer im Boden blockieren und das Gerät nach vorne ziehen können, was zu Verletzungen führen kann. In diesem Fall ist der Griff loszulassen und das Gerät nicht zu kontrollieren zu versuchen.
- r) Das Gerät niemals an steilen Hängen betreiben.
- s) Darauf achten, dass das Gerät beim Herauf- oder Hinunterfahren an Hängen nicht umkippt.

4. Reparatur, Wartung und Lagerung

- a) Gerät, Zubehör und Ausrüstung in gutem, sicherem Zustand halten. Falls möglich, vor der Einlagerung die Batterie abklemmen, um ein Einfrieren zu verhindern, und bei Bedarf auf den richtigen Ladestand aufladen.
- b) Prüfen, ob die Sicherheitsschrauben (Abscherschrauben), Motormontageschrauben und übrige Schrauben ordnungsgemäß angezogen sind, damit ein sicherer Betrieb des Geräts gewährleistet ist.
- c) Das Gerät in einem geschlossenen Raum, fernab von Zündquellen lagern. Vor der Einlagerung den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- d) Bei einer Lagerung über einen längeren Zeitraum ist die Bedienungsanleitung als integraler Bestandteil beim Gerät aufzubewahren.
- e) Das Gerät nicht eigenhändig demontieren, montieren oder reparieren, sofern der Benutzer nicht über die erforderlichen Werkzeuge, Kenntnisse und Erfahrungen verfügt.

Sicherheitssymbole

Die nachstehenden Symbole befinden sich in der Nähe bestimmter Geräteteile und weisen auf wichtige oder potenziell gefährliche Verhaltensweisen hin. Die Symbole und ihre Bedeutungen sind sorgfältig zu lesen. Wenn Symbole unleserlich oder beschädigt werden, ist ein autorisierter Händler oder Servicepunkt zu kontaktieren, um diese zu ersetzen.

WARTUNG DES LUFTFILTERS

Alle 50 Betriebsstunden sollte der Filter in warmem Seifenwasser gewaschen, ausgespült und zum Trocknen ausgelegt werden. Nach dem Trocknen sollte der Filter in sauberes Motoröl getaucht und überschüssiges Öl abgedrückt werden. Bei Einsatz in sehr staubiger Umgebung sollte die Reinigungshäufigkeit von 50 auf 10 Stunden verkürzt werden.

Anbringungsort: Bereich des Luftfilters



Anbringungsort: Bereich des Primers / Vergasers



Anbringungsort: Bereich des Öleinfülldeckels



Anbringungsort: Messerschutz

 **ACHTUNG**

Heiße Teile! Nicht berühren!



Anbringungsort: Bereich des Schalldämpfers

Technische Daten und Geräteaufbau

1. Technische Daten

Kategorie	Parameter	Einheit	Wert
Motor	Motormodell	-	1P65FE
	Nennleistung	kW	2,2
	Nendrehzahl	U/min	3200
Bodenhacke	Abmessungen (L x B x H)	mm	760 x 400 x 700
	Gewicht	kg	34
	Arbeitsbreite	cm	36
	Arbeitstiefe	cm	≥10
	Arbeitsgeschwindigkeit	m/s	0,1 ~ 0,3
	Antrieb	-	Schneckengetriebe
	Kraftübertragung	-	Riemen
	Messer – Drehzahl	U/min	102
	Messer – max. Umlaufradius	mm	264
Messer – Anzahl	Stk.	16	

* Häufiger bei starker Staubeentwicklung

2. Geräteaufbau



1. Kupplungshebel
2. Gasregelhebel
3. Handgriff
4. Griffkörper
5. Motor
6. Tiefenbegrenzer
7. Schutzblech
8. Getriebe
9. Messer
10. Vorderrad

Bedienung

Obwohl das Gerät vor Verlassen des Werks geprüft wird, sollte der Benutzer vor der Inbetriebnahme alle Komponenten überprüfen und bei Bedarf einstellen.

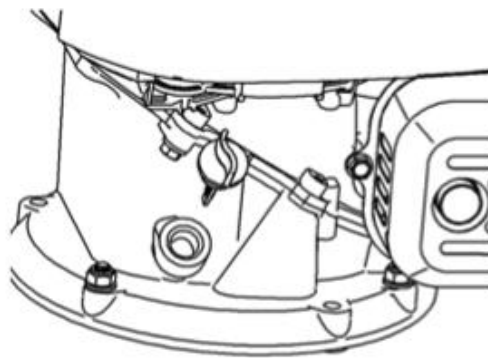
1. Routineprüfungen

a) Motorölstand prüfen

⚠ Warnung! Der Motor ist mit 0,5 l Motoröl zu befüllen (gemäß Motoranleitung). Ein zu niedriger Ölstand kann zu Motorschäden führen.

⚠ Warnung! Ausschließlich frisches, hochwertiges Öl für Viertaktmotoren verwenden. Die Verwendung von verunreinigtem Öl oder Öl für andere Zwecke kann die Motorlebensdauer erheblich verkürzen.

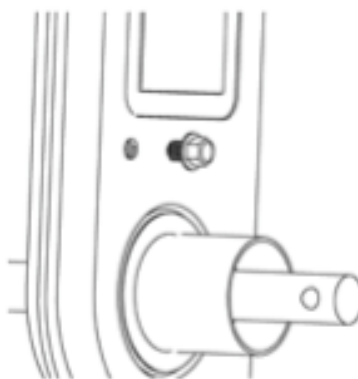
- Motor in waagerechte Lage bringen.
- Öleinfülldeckel mit Ölpeilstab heraus schrauben und Peilstab abwischen.



- Peilstab in die Einfüllöffnung einführen – nicht festschrauben.
- Deckel herausziehen und den Ölstand am Peilstab ablesen. Der Ölstand sollte sich im auf dem Peilstab angegebenen Bereich befinden.
- Empfohlen wird Öl der Sorte SAE10W-30 API SG, SJ. Die Verwendung eines anderen als des empfohlenen Öls kann den Ölverbrauch erhöhen.

b) Getriebeölstand prüfen

- Gerät waagrecht aufstellen und Öleinfülldeckel heraus schrauben.



- Das Gerät benötigt 0,3 l Öl. Bei zu niedrigem Ölstand Öl bis zum erforderlichen Niveau nachfüllen.
- Empfohlen wird Getriebeöl 80W-90.

c) Luftfilter prüfen

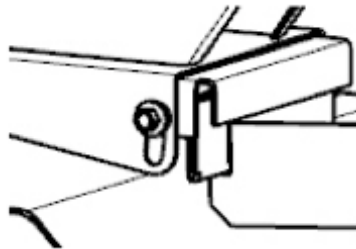
⚠ Warnung! Den Motor niemals ohne Luftfilter starten. Andernfalls kann es zu dauerhaften Motorschäden kommen.

2. Einstellungen

a) Griffrahmen einstellen

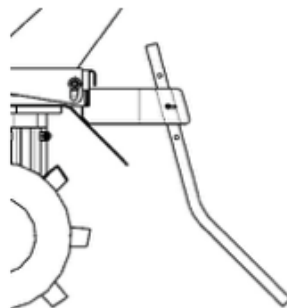
Hinweis: Vor Beginn der Einstellarbeiten das Gerät auf einer flachen, stabilen Fläche aufstellen, um ein unbeabsichtigtes Umkippen zu vermeiden.

- Griffkörperschraube lösen, Griff auf die gewünschte Höhe einstellen und Schraube wieder festziehen.



b) Arbeitstiefe einstellen

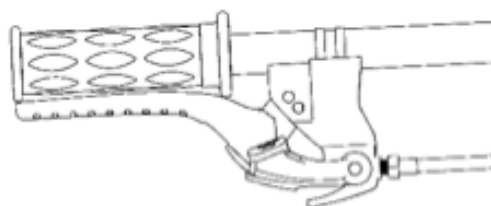
Die Tiefe kann durch Verstellen des Tiefenanschlagbolzens reguliert werden. Ein Absenken des Bolzens verringert die Tiefe, ein Anheben erhöht sie.



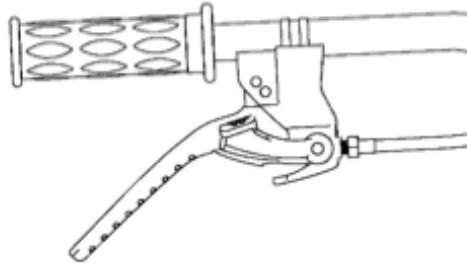
c) Kupplung einstellen und verwenden

Hinweis: Vor der Betätigung der Kupplung die Arbeitsgeschwindigkeit reduzieren.

- Durch Ein- und Auskuppeln kann der Benutzer den Antrieb der Arbeitsmesser zu- und abschalten.
- Wenn der Benutzer den Kupplungshebel drückt, wird die Kupplung eingerückt und die Motorleistung auf das Arbeitsaggregat übertragen – die Messer beginnen sich zu drehen.

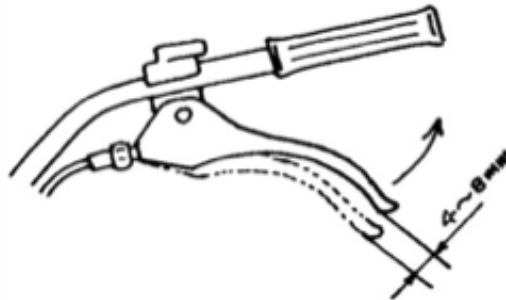


- Wenn der Benutzer den Kupplungshebel loslässt, wird die Kupplung ausgerückt und es wird keine Leistung mehr vom Motor auf das Arbeitsaggregat übertragen – die Messer drehen sich nicht mehr.



Hinweis: Eine fehlerhafte Einstellung des Kupplungsseilzugs kann die Bedienung des Geräts beeinträchtigen.

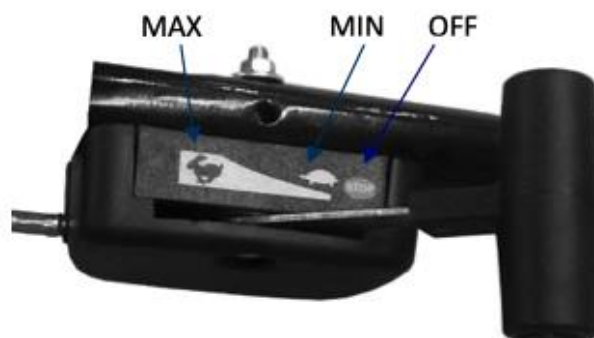
- Zunächst sicherstellen, dass die Kupplungsseilspannung korrekt ist. Standardmäßig sollte das Seil ein Spiel von 4–8 mm aufweisen. Falls nicht, ist die Kontermutter zu lösen, das Seil einzustellen und die Mutter wieder festzuziehen.



- Falls erforderlich, kann der Benutzer den Motor anlassen, um zu prüfen, an welchem Punkt die Kupplung ein- und ausrückt.

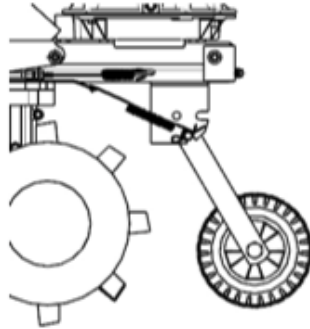
d) Drehzahl einstellen

- Die Leerlaufdrehzahl sollte 1800 ± 100 U/min und die Höchstdrehzahl 3200 ± 100 U/min betragen. Die Einstellung sollte mittels Drehzahlmesser in einem autorisierten Servicebetrieb erfolgen.

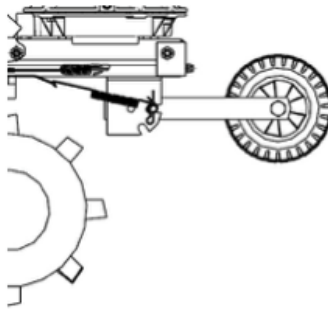


- Den Gasregelhebel am Griff in die Stellung MAX bringen und prüfen, ob der Drehzahlmesser 3200 ± 100 U/min anzeigt; dann den Hebel in die Stellung MIN bringen und prüfen, ob der Drehzahlmesser 1800 ± 100 U/min anzeigt.
- Den Hebel in die Minimalstellung STOP bringen, um den Motor abzustellen.

- Falls die Drehzahlwerte außerhalb der angegebenen Grenzen liegen, ist möglicherweise eine Motorjustierung erforderlich. In diesem Fall ist ein autorisierter Servicebetrieb aufzusuchen.
- e) Vorderrad einstellen
- Bei der Fahrt auf Straßen, Wegen, Gehwegen usw. sollte das Rad abgesenkt sein.




- Bei der Arbeit der Bodenhacke sollte das Rad angehoben sein.



Starten und Stoppen

1. Starten

⚠️ **Warnung!** Vor dem Starten des Motors ist der Kupplungshebel freizugeben.

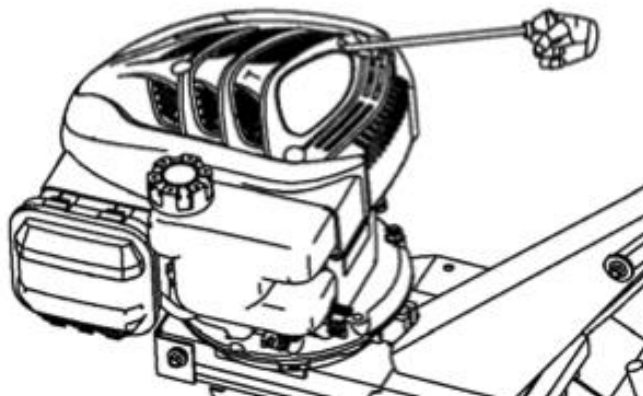
- a) Den Gasregelhebel in die Stellung MAX bringen.



- b) Den Primer 2–5 Mal drücken. Die Anzahl der Pumpstöße hängt von der Umgebungstemperatur ab. Bei höheren Temperaturen sind weniger Pumpstöße erforderlich.



- c) Den Starterzuggriff langsam herausziehen, bis ein Widerstand spürbar ist, dann kräftig und zügig ziehen.



Hinweis: Den Starterzuggriff nach dem Anlaufen nicht sofort loslassen – dies kann zu Schäden an Motorteilen führen. Stattdessen das Seil langsam in die Ausgangsposition zurückführen.

2. Stoppen

- a) Den Gasregelhebel in die Minimalstellung bringen und anschließend weiter in die Stellung STOP schieben, um den Motor abzustellen.



Motorwartung

⚠ Warnung! Vor jeglichen Wartungsarbeiten ist der Motor abzustellen. Um ein unbeabsichtigtes Anlassen zu verhindern, ist der Motorschalter in die Stellung OFF zu bringen und das Zündkerzenkabel abzuklemmen.

Motorüberprüfung und -wartung sollte von einem autorisierten Servicebetrieb durchgeführt werden, sofern der Benutzer nicht über die erforderlichen Werkzeuge, Kenntnisse und Erfahrung verfügt.

Hinweis: Um einen langen und effizienten Motorbetrieb zu gewährleisten, sind regelmäßige Inspektionen und Wartungsarbeiten durchzuführen. Regelmäßige Wartung ist entscheidend für die Motorlebensdauer. Die folgende Tabelle zeigt die erforderlichen Wartungsmaßnahmen und die Häufigkeit, mit der sie durchzuführen sind.

Maßnahme		Jedes Mal	Nach 1 Monat oder 5 Std.	Je Saison oder 25 Std.	Alle 6 Mon. oder 50 Std.	Jährl. oder 100 Std.
Motoröl	Ölstand prüfen	✓				
	Wechseln		✓	✓		
Getriebeöl	Ölstand prüfen	✓				
	Wechseln		✓			✓
Luftfilter	Prüfen	✓				
	Reinigen / wechseln		* ✓	* ✓		
Zündkerze	Prüfen und reinigen				✓	
Funkenfilter (optional)	Reinigen				✓	
Kraftstofftank und -filter	Reinigen				** ✓	
Ventilspiel	Prüfen – einstellen					** ✓
Kraftstoff- und Entlüftungsschläuche	Prüfen	Alle 2 Jahre (bei Bedarf ersetzen)**				

* Häufiger, wenn der Motor unter starker Staubbelastung und hoher Beanspruchung arbeitet

** Diese Arbeiten sollten von einem autorisierten Servicebetrieb durchgeführt werden

1. Ölwechsel

Das verbrauchte Öl sollte bei warmem Motor abgelassen werden. Dies ermöglicht ein schnelleres und vollständigeres Entleeren des Motors.

- Öleinfülldeckel und Ölablassschraube herausschrauben. Öl ablassen.
- Nach dem Ablassen die Ölablassschraube wieder einschrauben.
- Frisches Öl nachfüllen und den Öleinfülldeckel fest verschließen. Ölkapazität: ca. 0,5 l.
-

2. Luftfilterwartung

Ein verschmutzter Luftfilter ermöglicht das Eindringen von Verunreinigungen in den Motor. Zur Vermeidung von Motorschäden ist der Luftfilter regelmäßig zu warten. Bei Betrieb unter starker Staubbelastung ist die Wartungshäufigkeit zu erhöhen.

⚠ Warnung! Den Filter niemals mit Benzin oder starken Reinigungsmitteln reinigen. Dies kann den Filter beschädigen und in der Folge zu Motorschäden führen.

Hinweis: Den Motor niemals ohne Luftfilter oder mit beschädigtem Luftfilter starten.

- a) Filterdeckel abbauen und Filter herausnehmen.
- b) Filter in warmem Seifenwasser reinigen und trocknen lassen.
- c) Filter in sauberem Motoröl tränken. Überschüssiges Öl abtropfen lassen.
- d) Filter und Deckel wieder einbauen.

3. Zündkerzenwartung

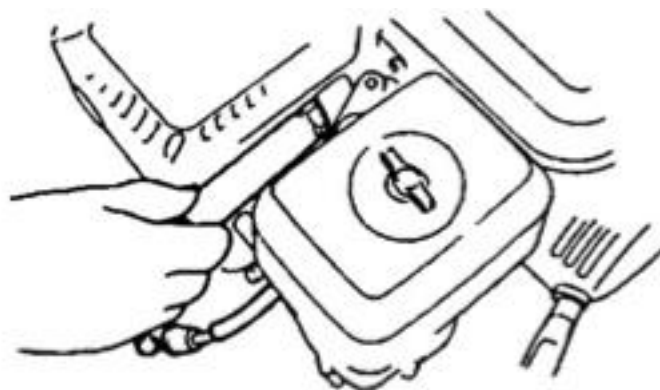
Hinweis: Niemals eine Zündkerze mit falschem Wärmewert verwenden. Für ein sicheres und zuverlässiges Starten des Motors muss die Zündkerze sauber sein und der Elektrodenabstand korrekt eingestellt sein.

- a) Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel ausbauen.

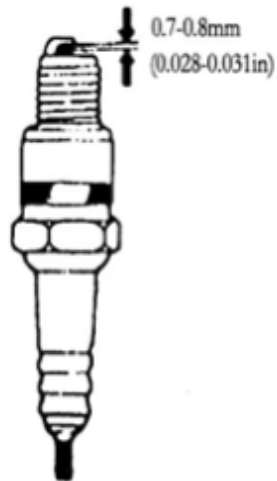


⚠ Warnung! Der Schalldämpfer und andere Motorteile erhitzen sich während des Betriebs auf sehr hohe Temperaturen. Kontakt mit heißen Teilen vermeiden, solange der Motor läuft und in den Minuten nach dem Abstellen. Zuwiderhandeln kann zu schweren Verbrennungen führen.

- b) Zündkerze prüfen. Eine offensichtlich verbrauchte Kerze oder eine mit Rissen oder Beschädigungen am Isolator ist zu ersetzen. Eine verschmutzte Kerze ist mit einer Drahtbürste zu reinigen.



- c) Elektrodenabstand prüfen und bei Bedarf einstellen. Der korrekte Elektrodenabstand beträgt 0,7–0,8 mm.



- d) Prüfen, ob die Zündkerzendichtung in einwandfreiem Zustand ist. Um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden, die Kerze zunächst von Hand einschrauben. Nach dem Einschrauben von Hand die Kerze mit dem Schlüssel festziehen.

Hinweis: Bei einer neuen Kerze ist nach dem Festziehen von Hand eine halbe Umdrehung mit dem Schlüssel auszuführen; bei einer gebrauchten Kerze ca. 1/8 bis 1/4 Umdrehung. Eine nicht korrekt angezogene Kerze kann überhitzen und zu Motorschäden führen.

4. Funkenfilter

Hinweis: Der Funkenfilter ist alle 100 Betriebsstunden zu warten.

- a) Die 5-mm-Schrauben der Schalldämpferabdeckung lösen und die Abdeckung abnehmen.
- b) Die 4-mm-Schrauben des Funkenfilters lösen und den Funkenfilter vom Schalldämpfer abbauen.
- c) Mit einer Bürste Ablagerungen vom Funkenfilter entfernen.

Hinweis: Der Funkenfilter darf keine Schäden aufweisen. Bei Rissen oder Beschädigungen ist das Teil zu ersetzen.

Wartung der Bodenhacke

Durch Verschleiß infolge von Fahrbetrieb, Reibung und Lastwechseln können sich Schrauben lösen sowie Teile und Komponenten abnutzen, was zu Leistungsabfall des Motors, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und anderen Störungen führt, die den Gerätebetrieb beeinträchtigen können. Um diese nachteiligen Veränderungen auf ein Minimum zu beschränken, sind unbedingt und regelmäßig Wartungsarbeiten am Gerät durchzuführen, damit dieses in gutem technischen Zustand bleibt und seine Lebensdauer maximiert wird.

1. Einfahren

- a) Bei einem neuen oder generalüberholten Gerät sollte die erste Betriebsstunde ohne Last verbracht werden. Nach fünf Betriebsstunden ist das Öl gemäß den Angaben im vorherigen Kapitel zu wechseln.

2. Technische Maßnahmen

- a) Bei jeder Nutzung (vor und nach der Arbeit)
 - Prüfen, ob das Gerät kein ungewöhnliches Verhalten zeigt, z. B. ungewöhnliche Geräusche, Überhitzung, gelockerte Schrauben usw.
 - Gerät auf Undichtigkeiten prüfen.
 - Ölstand in Motor und Getriebe prüfen.
 - Gerät von allen Verunreinigungen reinigen.
- b) Alle 100 Betriebsstunden
 - Alle Maßnahmen des vorherigen Punktes durchführen.
 - Getriebe reinigen und Öl wechseln.
 - Kupplung und Gangschaltung prüfen, testen und einstellen.
- c) Alle 300 Betriebsstunden
 - Alle Maßnahmen des vorherigen Punktes durchführen.
 - Alle Zahnräder und Lager prüfen. Bei Verschleiß unverzüglich ersetzen.
 - Übrige Geräteteile, z. B. Schrauben und Messer, prüfen. Bei Bedarf ersetzen.

Motorwartung und -reparatur sind gemäß der Motoranleitung durchzuführen.

3. Lagerung des Geräts über 30 Tage


Wenn das Gerät für mindestens 30 Tage eingelagert werden muss, sind folgende Maßnahmen zum Schutz des Geräts zu ergreifen:

- Motor abdichten und gemäß den Anforderungen der Motoranleitung einlagern.
- Außenflächen von allen Verunreinigungen reinigen.
- Getriebeöl wechseln.
- Ungeschützte Geräteteile mit einem Korrosionsschutz (z. B. Öl) versehen.
- Gerät in einem gut belüfteten, trockenen und sicheren Raum lagern, außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Mitgeliefertes Werkzeug, Dokumentation und Bedienungsanleitung ordnungsgemäß aufbewahren.

Störungsbeseitigung

Wenn der Motor sich nicht starten lässt:

- a) Prüfen, ob der Motorschalter auf ON gestellt ist.
- b) Prüfen, ob Motor ausreichend mit Öl und Kraftstoff versorgt ist.
- c) Prüfen, ob das Kraftstoffventil auf ON gestellt ist.
- d) Prüfen, ob die Zündkerze Funken erzeugt.
 - Kerzenstecker abnehmen, Verunreinigungen entfernen und Kerze ausbauen.
 - Kerzenstecker auf die Kerze aufstecken.
 - Metallspitze der Kerze an den Zylinderkopf halten. Starter leicht ziehen und prüfen, ob die Kerze Funken erzeugt. Falls Funken vorhanden, Kerze einbauen und Motor starten.
- e) Wenn der Motor sich weiterhin nicht starten lässt, ist ein autorisierter Servicebetrieb aufzusuchen.

 **Warnung!** Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, ist dieser sofort aufzuwischen, das Gerät an einen anderen Ort zu verbringen und zu warten, bis die Kraftstoffdämpfe vollständig verflüchtigt sind. Das Prüfen auf Funken oder das Starten des Motors in der Nähe von Kraftstoffdämpfen kann zu Entzündung oder Explosion führen.